

## FÖRDERGEBIET BARMBEK-NORD S1, FUHLSBÜTTLER STRASSE

Gesprächsprotokoll Sanierungsbeirat Datum: 14.02.2017 Ort: Stadtteilbüro		Protokoll ist öffentlich E-Mail-Verteiler: siehe Anlage
---	--	--

**TOP 1:** Begrüßung

**TOP 2:** Vorstellung „switchh Punkt“ am Barmbeker Bahnhof durch die Hochbahn

**TOP 3:** Bericht vom Polizeikommissariat 31

**TOP 4:** Anträge an den Verfügungsfonds

**TOP 5:** Beiratsarbeit

**TOP 6:** Allgemeines zum Stand der Baumaßnahmen

**TOP 7:** Sonstiges & Termine

### TOP 1: Begrüßung

### TOP 2: Vorstellung „switchh Punkt“ am Barmbeker Bahnhof durch die Hochbahn

Frau Meyer und Herr Auer, Mitarbeiter der Hochbahn, stellen das Konzept der „switchh“-Mobilitätsangebote sowie den geplanten „switchh“-Punkt am Barmbeker Bahnhof vor. „switchh“ (abgeleitet vom englischen Verb „to switch“ (umschalten, wechseln) gibt es seit 2015 und wird ständig weiterentwickelt. Ein „switchh“-Punkt wird in der Regel als Parkplatz ausgestaltet, der spezielle Parkflächen für sogenannte „Carsharing“ Dienste anbietet. Diese bündeln ihr Angebot: Sie befinden sich an stark frequentierten Haltestellen, weisen exklusive Parkplätze für die Mietautos sowie für die Stationen des StadtRADs auf. Ziel ist es, das ÖPNV-Netz so attraktiv zu gestalten, dass auf den eigenen Pkw möglichst verzichtet werden könnte. Voraussetzung für die Nutzung ist die sogenannte „switchh-Card“, mit der man alle beteiligten Mobilitätsangebote für 8,90 € im Monat nutzen kann. Zu dem Angebot gehören die Autoverleihunternehmen car2go, cambio und DriveNow sowie das Fahrradleihsystem StadtRAD. In Hamburg gibt es bereits 12 „switchh-Punkte“, u. a. am Berliner Tor und am Dammtor.

Ein weiterer switchh-Punkt wird am Wiesendamm (Nähe Globetrotter) entstehen. Aktuell liegt der Vorentwurf vor; die Baugenehmigung wird mittels Sondernutzungsvertrag erteilt. Der Baubeginn ist für Mitte 2017 vorgesehen. Die Baumaßnahmen werden ca. 3 Wochen in Anspruch nehmen. Aus den bestehenden sieben Parkplätzen entstehen acht „switchh-Parkplätze“ sowie vier öffentliche Parkplätze. Die längs angeordneten Stellflächen werden in Schrägparkplätze umgebaut, wodurch ein Zugewinn von insgesamt fünf Parkplätzen erzielt wird.

*Nachrichtlich: Die Präsentation von der Hochbahn über switchh ist dem Anhang dieses Protokolls beigelegt. Bitte beachten Sie, dass die dargestellte Planung noch nicht final ist!*

### Fragen und Anmerkungen:

#### 1. Anmerkung:

Es wird angemerkt, dass die Fahrradstationen besonders gefördert werden sollten.

In Barmbek gäbe es zahlreiche Radfahrer, die Probleme haben einen Stellplatz für ihr Fahrrad zu finden. Es wird vorgeschlagen, Stellplätze unter der Bahnbrücke zu installieren.

**2. Antwort:**

Der Bereich unter der Brücke ist schon seit längerem in der Diskussion. Es gab eine Interimslösung, die sich nun verstetigen soll. Näheres wird in Erfahrung gebracht.

*Nachrichtlich: Auf der Fläche unterhalb der Brücke werden weitere Fahrradanhängerbügel hergestellt.*

**TOP 3: Bericht vom Polizeikommissariat 31 (PK 31)**

Herr Vogt vom Polizeikommissariat 31 wurde zum Sanierungsbeirat eingeladen, um über den zukünftigen Umgang mit falsch- bzw. „wildparkenden“ PKW an der Fuhlsbüttler Straße zu berichten. In der Vergangenheit hat der Sanierungsbeirat darum gebeten, das zuständige PK 31 auf das Problem aufmerksam zu machen sowie nach Lösungsmöglichkeiten zu fragen. Vor dem Hintergrund der steigenden Beschwerdezahlen bzgl. des Falschparkens an der Fuhle werden zukünftig regelmäßige und häufigere Kontrollen in Barmbek-Nord durchgeführt. Hierfür arbeitet das PK 31 seit Dezember 2016 mit dem Landesbetrieb Verkehr (LBV) zusammen. Im Durchschnitt melden die Mitarbeiter des PK 31 bis zu 90 Falschparker pro Tag.

Herr Vogt vertritt die Ansicht, dass solange die Bauarbeiten andauern, es in Barmbek schwierig wird, das Problem in den Griff zu bekommen. Folgende Gründe machen die Situation seiner Ansicht nach besonders kompliziert:

- Durch die zahlreichen Baumaßnahmen fallen Parkplätze weg
- Das Parkhaus in der Drosselstraße ist vielen Besuchern nicht bekannt
- Es gibt viele Kurzparker, die nur schnell kleine Erledigungen machen

Herr Vogt und seine Mitarbeiter wollen durch strategische Arbeit verhindern, dass zur Parkraumbegrenzung weitere Poller aufgestellt werden müssen.

Abschließend stellt Herr Vogt die neueste Pkw-Zählung und Geschwindigkeitsmessung der Fuhlsbüttler Straße vor. Im Durchschnitt fahren auf beiden Fahrspuren ca. 8.000 Pkw/Tag die Fuhlsbüttler Straße entlang mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 48 h/km.

**Fragen und Anmerkungen:**

**1. Anmerkung:**

Es wird gefragt, wie man an der Verkehrserziehung mitwirken könne. Außerdem würde man gerne aktiv werden, um die Situation an der Fuhle zu verbessern.

**2. Antwort:**

Herr Vogt berichtet, dass es Informationsflyer gebe, die man an die Scheibenwischer der falsch parkenden Autos befestigen könnte. Diese erhält man im PK 31..

## TOP 4: Anträge an den Verfügungsfonds

Im Vorfeld der beiden Antragsvorstellungen wird festgehalten, dass sieben Stimmen zu vergeben sind und somit der Beirat beschlussfähig ist.

### Antrag I: Afrikanischer Frühling 2017 / Terra Africa e. V.

Frau Bruns und Herr Badji stellen das Projekt „Afrikanischer Frühling“ vor. Es handelt sich hierbei um einen afrikanischen Markt, der am 13. Mai von Terra Africa e. V. organisiert wird. Neben Info-, Gastronomie- und Gewerbeständen, wird es eine Open-Air-Ausstellung sowie eine Bühne geben, auf der ein Musik- und Tanzprogramm stattfindet. Darüber hinaus reist eine Künstlergruppe aus Simbabwe an.

Ziel ist es, die entwicklungspolitische Bildungsarbeit nach außen zu transportieren und als Verein im Stadtteil sichtbar zu werden. Es soll ein Dialog zum Austausch der Kulturen entstehen und vor allem Kinder sollen motiviert werden, an den verschiedenen Angeboten teilzunehmen.

Terra Africa e. V. hat bereits (vorläufige) bewilligte Zuschüsse erhalten, allerdings gibt es noch eine Finanzierungslücke von 7.000 €. Der Verein beantragt eine Förderung vom Verfügungsfonds in Höhe von 3.166,29 €. Dem Antrag wird mit sieben Ja-Stimmen einstimmig stattgegeben.

### Antrag II: Interkulturelles Ferienprogramm / Christus-Gemeinde Barmbek-Nord

Frau Gaßmann stellt das Projekt „Interkulturelles Ferienprogramm“ der Christusgemeinde Barmbek vor. Es richtet sich an Jugendliche von 12-17 Jahren, die in den Märzferien zuhause bleiben und nicht in den Urlaub fahren. Es wird gemeinsame Mahlzeiten und Workshops geben.

Ziel des Projekts ist es vorrangig, vor allem Jugendlichen aus einkommensschwächeren Familien ein ansprechendes Ferienprogramm zu bieten. Gleichzeitig soll es auch das Zusammenleben zu fördern. Die Gemeinde beantragt eine Förderung vom Verfügungsfonds in Höhe von 1.300,00 €. Dem Antrag wird mit sieben Ja-Stimmen einstimmig stattgegeben.

## TOP 5: Beiratsarbeit

### I. Bericht vom Zusammenführungsworkshop Sanierungsbeirat – Stadtteilrat

Frau Gaßmann berichtet von dem Zusammenführungsworkshop des Sanierungsbeirats und des Stadtteilrats, der am 04.02.2017 von 12 bis 18 Uhr stattfand. Es nahmen insgesamt 16 Personen teil. Es entstanden drei Arbeitsgruppen:

#### 1. Gruppe „Soziales Leben“

U. a. soll ein Repair-Café ins Leben gerufen sowie Informationen zum Prozess „jugendgerechte Kommune“ erarbeitet werden.

#### 2. Gruppe „Stadtteilintegration“

Es werden verschiedene Projekte benannt, um die soziale Integration zu stärken. So findet im Rahmen des Stadtteilgesprächs am 20.09.2017 eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema statt. Auf einer Veranstaltung am 08.03.2017 um 19:00 Uhr sind in der Welcome Lounge (Wiesendamm 30)

Menschen mit Behinderung zu Besuch.

### 3. Gruppe „Außendarstellung Stadtteilrat“

Diese Gruppe ist zuständig für die Außendarstellung des Stadtteilrats. Es werden momentan Stofftaschen mit weißem Schriftzug „Mein Barmbek“ auf orangem Hintergrund bedruckt. Das erste Treffen der Stadtteilsprechstunde fand am 14.02.2017 statt.

Der nächste Stadtteilrat kommt am 01.03.2017 zusammen.

*Nachrichtlich: Weitere Informationen entnehmen Sie dem Protokoll des Workshops, das am 28.02.2017 von der BIG verschickt wurde.*

## II. „Hamburg räumt auf? – „Barmbek putzt sich raus“ am 02.04.2017

Die Stadtreinigung stellt im Rahmen der Aktion „Hamburg räumt auf“ Mülltüten zur Verfügung und ruft ganz Hamburg auf, am 02.04.2017 gemeinsam die Straßen und öffentlichen Plätze von Unrat zu befreien. Die BIG Städtebau schlägt vor, dass sich Barmbek-Nord an der Aktion beteiligt. Dies wird unter dem Motto „Barmbek putzt sich raus“ geschehen. Die BIG Städtebau wird Flyer produzieren und gemeinsam mit der Christus-Gemeinde Barmbek-Nord eine Aktion am 2.4.2017 zwischen 14-17 Uhr durchführen.

*Nachrichtlich: Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer ergänzt die Aufräumaktionen im Stadtteil durch eine Grundreinigung der Nebenflächen an der Fuhlsbüttler Straße. Diese beginnt voraussichtlich am 20.03.2017 und wird abschnittsweise erfolgen. Im jeweiligen Abschnitt werden die Parkflächen nicht zur Verfügung stehen und Anrainer gebeten, Ihre Auslagen für diese Zeit nicht an der Fuhlsbüttler Straße zu platzieren. Eine detaillierte Anrainerinformation mit Angaben zu den Abschnitten und Arbeitszeiträumen wird vom LSBG erstellt. Spätestens zu Ostern soll die Reinigung beendet sein.*

## TOP 6: Allgemeines zum Stand der Baumaßnahmen

### **Bahnhof**

Pünktlich zum Fahrplanwechsel der Busse am 11.12.2016 wurde der Nordausgang des Barmbeker Bahnhofs geöffnet. In den kommenden Monaten erfolgen die Restarbeiten und die abschließende Fertigstellung des Bahnhofs.

Es ist damit gelungen, die städtebaulich trennende Wirkung der Bahnanlage durch eine Aufweitung aller Zugangsbereiche und durch einen zusätzlichen Durchgang im Osten (Wiesendamm/Pestalozzistraße) aufzuheben.

### **Massaquoipassage**

Die Pflasterarbeiten in der Massaquoipassage am VBG-Gebäude sind abgeschlossen. Eine durchgängige Begehbarkeit ist gegeben. Der restliche Teil der Passage wird mit der Fertigstellung des Neubaus am Ex-Hertie-Standort hergestellt.

### **VBG-Gebäude**

Das VBG-Gebäude wurde Mitte Dezember fertig gestellt und die Mitarbeiter sind bereits eingezogen. Restarbeiten erfolgen noch in der Tiefgarage sowie den Gewerbeeinheiten. Im Erdgeschoss des Gebäudes eröffnete kürzlich der Bio-Supermarkt der Kette „denn’s Biomarkt“.

### **Ex-Hertie**

Der Bauantrag wurde eingereicht, sodass im Anschluss an die Herrichtung der Baugrube mit den Hochbaumaßnahme begonnen werden kann.

### **Piazzetta**

Im Mai 2017 beginnen die Umbaumaßnahmen an der Piazzetta. Für die Stromversorgung bei Veranstaltungen und Stadtfesten auf der Piazzetta wurde gewünscht, einen Stromkasten zu installieren. Da dieser nicht auf öffentlichem Grund realisiert werden kann, wurde im Rahmen einer Eigentümerversammlung am 13.02.2017 beschlossen, diesen auf Privatgrund (Teilbereich der Piazzetta) zu installieren.

### **Fuhlsbüttler Straße**

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Eine Grundreinigung der Nebenflächen ist für das 1. Quartal. 2017 vorgesehen. Vgl. TOP 5, II.

### **Wohn- und Geschäftshaus Fuhle/Ecke Hellbrookstraße (Imvest)**

Die Planung wird zurzeit weiter konkretisiert. Bevor die Bestandsgebäude rückgebaut werden, wird der **JugendIdeenTreff (JIT)**, „create Barmbek“ die Fläche des ehemaligen Cafés (Fuhlsbüttler Straße 136) nutzen. Die Imvest Projektentwicklung GmbH stellt den Jugendlichen das ehemalige Ladenlokal eines Bäckereigeschäftes bis zum Abriss des Gebäudes mietfrei zur Verfügung. Für einen dauerhaften Jugendtreff werden parallel die Anforderungen und das Konzept erarbeitet sowie geeignete Flächen gesucht.

### **Gewerbehof**

Aus dem ehemaligen Schamottstein-Lager der 1950er Jahre (Steilshooper Straße 41) entsteht in einem ersten Bauabschnitt im Ostflügel des 1.740 m<sup>2</sup> großen Grundstücks ein Ort für Musik und Kultur. Vier hochwertige neue Proberäume „wachsen“ in das alte Lager – das alte Holztragwerk bleibt erhalten. Die Räume variieren zwischen 19 bis 31 m<sup>2</sup> und sollen 24h genutzt werden können. Einige der Räume werden dauerhaft vermietet, zwei sollen tage- und stundenweise für die Gäste zur Verfügung stehen. Der geplante Neubau bietet auf drei Geschossen einmalige lichtdurchflutete Räumlichkeiten für kreatives Gewerbe wie Musikagenturen oder –verlage.

Das Erdgeschoss zeichnet sich durch hohe Deckenhöhen aus, die sich an den Bestandshöhen der alten Lagerhalle orientieren. Im Obergeschoss entsteht ein Gästehaus mit individuell ge-

stalteten Doppel- und Einzelzimmern, die separat oder zusätzlich zu den Proberäumen angemietet werden können. Die Gäste sollen sich hier wie zu Hause fühlen. Der Stadtteil Barmbek-Nord mit seinen wachsenden kulturellen Angeboten bietet dafür den perfekten Standort.

## **TOP 7: Sonstiges**

### **Termine:**

1. Sanierungsbeirat 2017:
  - Dienstag, der 16.05.2017, 18.30h im Stadtteilbüro (+ ASO-Beirat)
  - Dienstag, der 11.07.2017, 18.30h im Stadtteilbüro
  - Dienstag, der 26.09.2017, 18.30h im Stadtteilbüro (+ ASO-Beirat)
  - Dienstag, der 28.11.2017, 18.30h im Stadtteilbüro (mit Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt auf der Piazzetta)
  
2. Tag der Städtebauförderung
  - Samstag, der 13.05.2017

i.A. Dajana Schröder / Mateusz Lendzinski

### **Anlagen:**

- E-Mail-Verteiler
- Präsentation switchh

## *E-Mail Verteiler Sanierungsbeirat*

Sitzung: 14.02.2017

---

Aiko Püschel	Nikolaus Gurr
Alexander Swiridoff	Norbert Gerdemann
Andrea Lange	Ömer Merdin
Andrea Kupke	Olaf Fischer
Anette Quast	Peter Heim
Angelika Barth	Peter Maßmann
Angelika Kohnen	Petra Fischer
Anke Gläser	Petra Henze
Anne Suhling-Jensen	Polis Aktiv
Annekatriin Burmester	Rainer Hanno
Annemarie Weidemann	Rainer Leverenz
Azadeh Montazer	Ralf Burkhardt
Bärbel Drieschner	Ralf Teuchert
Beate Seelis	Regina Gaßmann
Britta Burmeister	Reinhard Otto
Celal Cengiz	Richard Blöcher
Christina Busse	Ruben Quaas
Christopher Leineweber	Rüdiger wendt
Cordula Ernsing	Ruth Heume
Dagmar Rams	Sabine Brückner
Daniela Brunn-Schmidt	Siegfried Diebolder
Deniz Celik	Sonja Engler
Dieter Söngen	Sogol Bentzien
FDP Fraktion Hamburg-Nord	Stadtteilrat Barmbek-Nord
Feretscha Karimi	Stefanie Schulz
Florian Kruse	Stephan Hasenbein
Frank Elster	Susanne Adamsberger
Frank Pierskalla	Susanne Fees
GRÜNE Fraktion Hamburg-Nord	Sven- Oliver Robertson
G. Akbaht	Thomas Vesting
Giuseppe Iannello	Till Flügge
Gudrun Buck	Tobias Baron
Hans-Hermann Lahtz	Ulf Kersling
Hans-Peter Boltres	Ulli Smandek
Hans-Werner Specht	Ulrich Gumz
Hans Werner Paech	Ulrich Hoffmann
Henry C. Timm	Valesca Gerdemann
Herbert Brüning	Volker Grunert
Holger G. Norgall	Wagner Sven-Olaf
Holger Hagemann	
Ismail Gökce	
Jahn Jurczyk	
Jan Frederik Eller	
Jan Karstens	
Jan Lohmann	
Janina Schulz	
Jasmin Castro Frenzel	
Jens Tamm	
Jürgen Bönig	
Jürgen Roloff	
Jutta Kirchhoff	
Katja Krumm	
Kurt Hiller	
Lars Buchmann	
Lars Hillenberg	
Lars Möller	
Maike de Buhr	
Manfred Lehne	
Manfred Pakasius	
Marion Hanusch	
Markus Deecke	
Markus Müller	
Markus Müller	
Markus Pantel	
Marno Happ	
Martin Bill	
Martin Fischer	
Martina Ledermann	
Mathias Buller	
Michael Bigdon	
Michael Iderhoff	
Michael Kruse	
Michael Werner Boelz	
Misha Leuschen	
Nihal Gökce	



switchh – Hamburg verbunden

# Komplementäre Mobilität

---

**Ziel des Gesamtangebots ist die organisatorische und infrastrukturelle Vernetzung von ÖPNV und komplementären Mobilitätsangeboten.**

**Damit wird der Verzicht der Stadtbewohner auf den eigenen PKW als permanente Rückfallebene individueller Mobilität gefördert.**

## **Convenience als Leitgedanke:**

- Einmal anmelden – alles nutzen
- Alle Produkte an einem Ort zur sofortigen Nutzung (switchh Punkte)
- Alle Produkte im Routing zur sofortigen Buchung (Mobilitätsplattform)

**Der ÖPNV wird individueller!**

# Komplementäre Mobilität

---



## switchh macht den nächsten Schritt

---

- ➔ Seit Oktober 2016 bietet switchh noch mehr Auswahl:  
Neben **car2go** und **StadtRAD** sind die neuen Partner **DriveNow** und **cambio** mit an Bord
- ➔ Voraussetzung HVV-Abo entfällt – switchh öffnet sich für **alle Hamburger**

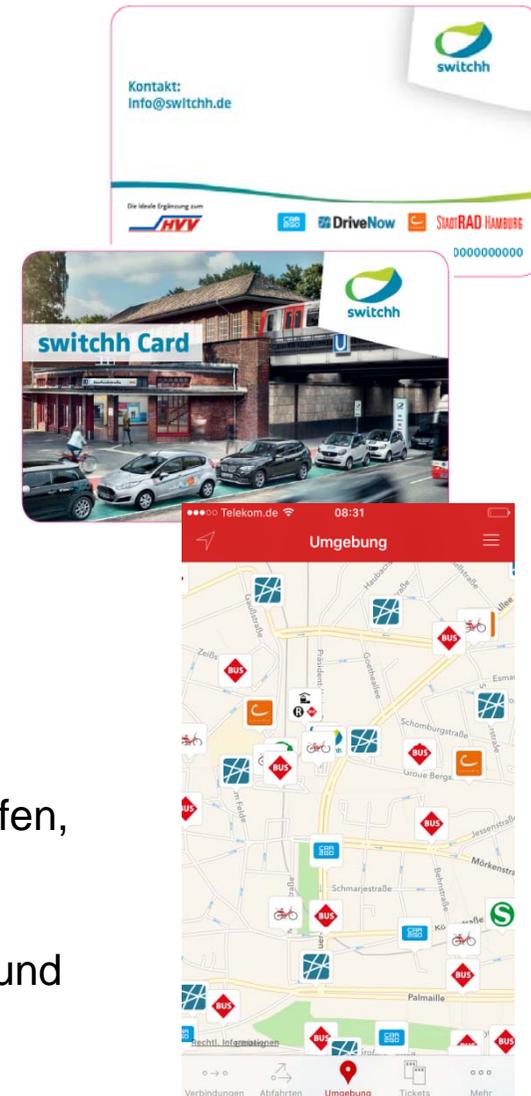


### Unsere Ziele sind

- ➔ die **hohe Bekanntheit und das positive Image** der Marke switchh aufrechtzuerhalten bzw. weiter zu entwickeln
- ➔ aktuelle **Bestandskunden** halten, **Neukunden** gewinnen
- ➔ unsere Kunden **an das für 2018 geplante neue Angebot heranzuführen**, ohne dessen Vorteile vorwegzugreifen

# switchh bietet seinen Kunden seit Oktober

- ➔ **Sonderkonditionen** für Carsharing-Einsteiger und **Rabatte** auf den Minutenpreis bei car2go und DriveNow für regelmäßige Nutzung
- ➔ eine **switchh Card** zum Öffnen von Fahrzeugen (DriveNow, Cambio) und StadtRÄDERN
- ➔ **Umgebungskarte der HVV-App** mit integrierter Anzeige von car2go, DriveNow, cambio, StadtRAD, Europcar-Stationen und Taxi Hamburg auf einen Blick
- ➔ **Eine Validierungsstelle** (switchh Punkt Berliner Tor) zur Freischaltung für alle Anbieter
- ➔ **Kundenservice** als zentrale Anlaufstelle bei diversen Bedarfen, persönlich, telefonisch und per Mail
- ➔ **Website inkl. Online-Registrierung** und alle Informationen rund um switchh und seine Partner





**FAHR DOCH,  
SO GÜNSTIG  
DU WILLST.**

**8,90 € / Monat**  
monatlich kündbar

**2 x 20 Freiminuten** jeden Monat  
**+ 0 € Anmeldegebühr**  
**+ Startguthaben** bei allen Partnern  
**= Immer sparen**



Car2go und DriveNow:  
Jeden Monat 20 Freiminuten, nutzbar für alle Modelle  
30 Minuten Startguthaben, 0€ Anmeldegebühr  
cambio: 15 € Startguthaben und 0€ Anmeldegebühr  
StadtRAD: 5 € Startguthaben und 0€ Anmeldegebühr

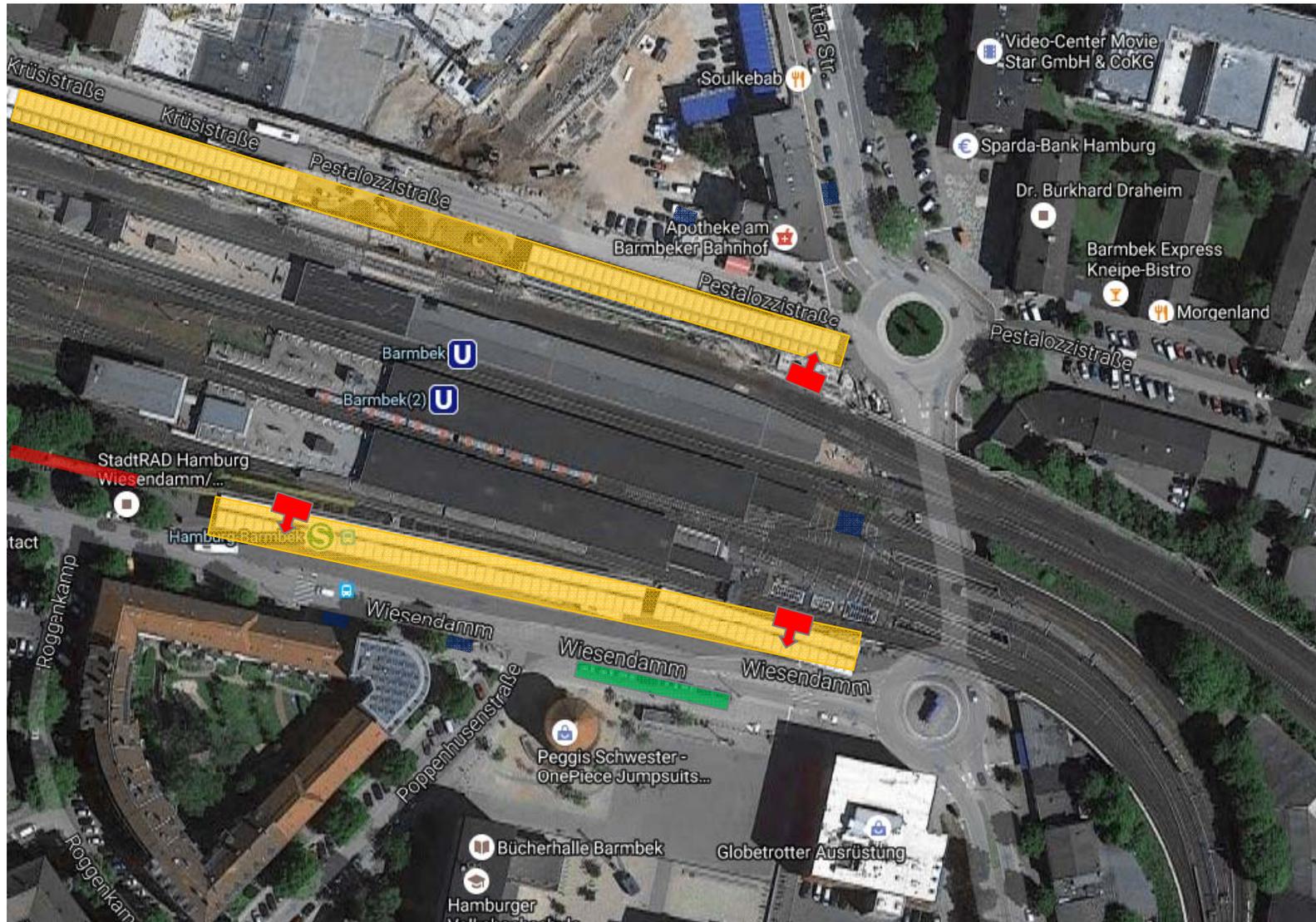
# switchh – Punkt (Berliner Tor)



# Hamburgs switchh – Punkte



# Barmbek - Wiesendamm

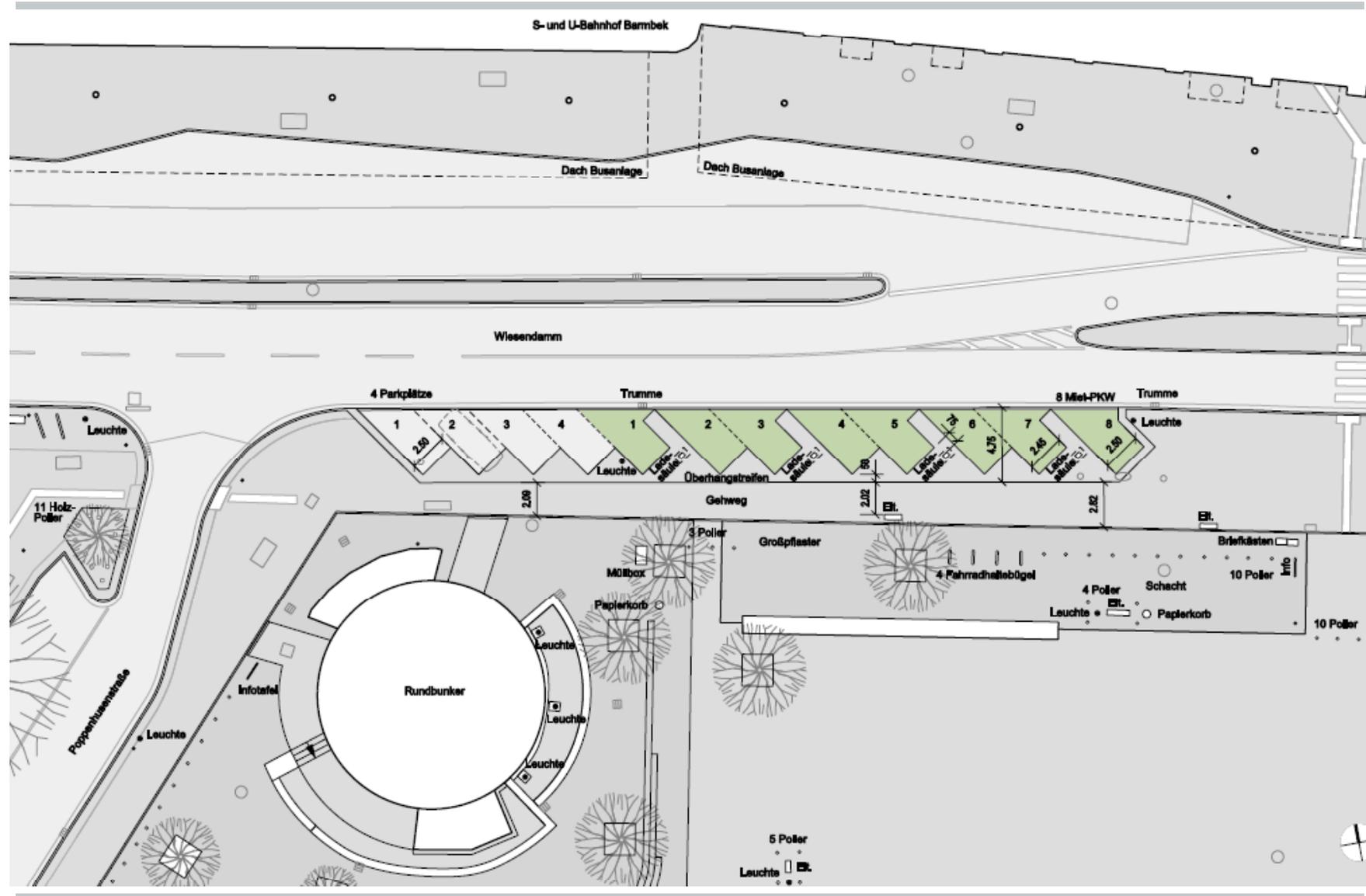


- Taxi
- Bus
- StadtRad
- kurz Parken
- B+R -Box
- P+R-Haus / Platz
- Switchh 2017
- ➔ Stationsausgang

# Barmbek - Wiesendamm



# Barmbek - Wiesendamm





**FAHR  
DOCH,  
WAS DU  
WILLST.**



- ✓ 1.500 Fahrzeuge
- ✓ 2.500 StadtRÄDer

**Vielen Dank!**

